



Randgemeinden: Seit 1972 schon fährt kein Zug mehr nach Eisenkappel HADERLAP

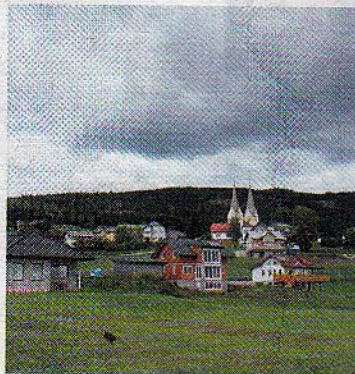
Mit 4163 Einwohnern im Jahr 1869 noch die dreizehntbevölkerungsreichste Gemeinde Kärntens, liegt man heute mit 2465 Einwohnern auf Platz 54. Eisenkappel hat nur noch 59 Prozent der Bevölkerung von damals.

Umdenken gefordert

Viele Ideen hat auch Bürgermeister Franz Josef Smrtnik: In den Tourismus investieren, in erneuerbare Energieformen. Und das sollte man eben in den Randregionen machen, nicht im Zentralraum. „Wir haben zwei Grenzübergänge, oft ist aber die Sprache die Barriere. In Bildung und Sprache müsste man mehr investieren“, sagt Smrtnik. Ein Denkstoß wäre: Von der Speisekarte bis zum Reiseführer alles dreisprachig zu machen. Also auf

Deutsch, Slowenisch und Italienisch. „Ich würde auch gerne eine Ansiedlungsprämie geben. Aber vom Land habe ich kein Geld dafür bekommen. Randbereiche müsste man anders behandeln als Zentralräume“, sagt Smrtnik. Auf überregionaler Ebene, so Smrtnik, müsste endlich ein Umdenken stattfinden.

Aber Diex und Eisenkappel sind nur zwei von vielen Gemeinden, die in Kärnten zu kämpfen haben. Im Vergleich zu 1869 liegen auch Neuhaus, Ruden, Griffen und Sittersdorf unter den Bevölkerungszahlen von damals. Im Vergleich dazu ist Völkermarkt mit 11.387 Einwohnern die siebentbevölkerungsreichste Gemeinde Kärntens, allerdings lag sie 1869 noch an vierter Stelle (8632 Einwohner).

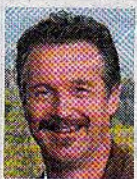


Wohnen in Diex: Die Gemeinde kämpft um jeden Bürger PRIVAT



„Wir arbeiten massiv gegen Abwanderung. Vom Gefühl her ist sie gestoppt.“

Anton Polessnig, Bürgermeister der Gemeinde Diex



„Ich hätte gerne eine Ansiedlungsprämie, aber es gibt kein Geld dafür.“

Josef Smrtnik, Bad Eisenkappel

DER BEZIRK IN ZAHLEN

Die „Gewinner“. Kärntenweit haben Klagenfurt (93.478 Einwohner), Villach (58.949), Wolfsberg (25.316) die Nase vorn. Völkermarkt (11.387) kommt an siebenter Stelle. Eberndorf (6001) liegt an 18. Stelle und hat stark zulegen können.

Reihung. Völkermarkt (11.387), bevölkerungsreichste Gemeinde im Bezirk, dann folgen Eberndorf (6001), St. Kanzian (4394), Bleiburg (3949), Griffen (3616), Eisenkappel (2465), Sittersdorf (2105), Feistritz (2082), Gallizien (1644), Ruden (1568), Neuhaus (1130), Diex (836).

Bezirk. Der Bezirk Völkermarkt hat 42.944 Einwohner. 1869 hatte der Bezirk 37.817, die Zunahme ist eher gering.

KOMMENTAR

ANDREAS KANATSCHNIG

Nicht aufgeben

Die Randgemeinden verlieren massiv Bevölkerung. Bei Randgemeinden wie Eisenkappel, Hüttenberg oder dem Lesachtal trifft das Wort Rand auch geografisch ins Schwarze. Diese trifft es immer härter, während im Zentralraum von Kärnten alle Infrastruktur des Landes konzentriert wird. In Diex und Eisenkappel hat man viele Ideen, aber viel zu wenig Unterstützung.

Das Land Kärnten rückt immer mehr an einen Tisch, doch man vergisst, dass die Tische außerhalb des Speckgürtels verwaisten. Der stets hoch gepriesene ländliche Raum ist bald nur noch ein öder Raum. „The Winner Takes it All“, singen „Abba“. Der Gewinner nimmt sich eben alles. Land und Bund und deren Regierungsmitglieder müssen umdenken, sonst wird auch den findigsten Bürgermeistern bald die Puste ausgehen. Und wirklich weit weg ist man von einem Tränendrüsen-Ende á la „Abba“ bald nicht mehr. Die singen nämlich weiter: „Und der Verlierer steht, klein, hinter dem Sieger. Das ist sein Schicksal.“ Diesem dürfen sich die Gemeinden Völkermarkts aber nicht ergeben.

Sie erreichen den Autor unter andreas.kanatschnig@kleinezeitung.at

